

# Gewalt macht Frauen krank: Erkennen - ansprechen - helfen

## DOKUMENTATIONSBOGEN

<b>Angaben zur Patientin / zum Patienten</b> Name: Strasse: PLZ Wohnort:	<b>Ort:</b>  <b>Datum:</b>  <b>Uhrzeit:</b>	<b>Name der Ärztin / des Arztes:</b> (in Druckbuchstaben u. Tel.Nr.)  <b>Stempel:</b>
---	---	--

Bitte sorgen Sie für eine ruhige, ungestörte Untersuchungsatmosphäre.  
Je sorgfältiger und genauer Sie dokumentieren, desto besser wird dieser Bogen auch für juristische Zwecke verwertbar sein.

### Lassen Sie sich eine kurze spontane Schilderung geben.

(Falls erforderlich: Stellen Sie zusätzlich nur offene Fragen wie: „Können Sie sagen, woher diese Verletzung stammt? Bei Sexualdelikt: „Hat Ejakulation stattgefunden, wann letzter Verkehr“). Notieren Sie möglichst mit den eigenen Worten der Patientin die Angaben über den Hergang und wer daran beteiligt / zugegen war. Zusätzliche Angaben können auch auf der Rückseite festgehalten werden.

---

---

---

---

---

---

### Nicht vergessen:

Zeitpunkt (Datum, Uhrzeit) der Verletzung.

Falls Patient/in kein Deutsch spricht oder gehörlos ist: Wie hat das Anamnesegespräch stattgefunden?

### Befunde und Ergebnisse

**Röntgen:** Ja  Nein

**Sono:** Ja  Nein

**Urin-Stix:** Ja  Nein

**Blutentnahme:** Ja  Nein

(Alkohol, Drogen, Infektionsscreening mit Einverständnis der Patientin/des Patienten)

**Abstriche/Asservate:** Ja  Nein

Wo: \_\_\_\_\_

**Fotos:** Ja  Nein  wovon \_\_\_\_\_  
(immer mit Maßstab und möglichst digital)

**Konsil:** \_\_\_\_\_

## Gewalt macht Frauen krank: Erkennen - ansprechen - helfen

### Diagnose / Verdachtsdiagnose

---

---

---

---

**Spurenläger sichergestellt** Ja  Nein

(z.B. Kleidungsstücke, Abstriche) [in Papiertüte, Karton, Stofftasche - nie Plastik !!!]

welche: \_\_\_\_\_

Wo verblieben: \_\_\_\_\_

### Körperlicher Befund:

Beschreiben Sie genau, was Sie sehen: **WO** – (nutzen Sie zur Verdeutlichung die beigefügten Skizzen); **WAS** – Befundbeschreibung mit Größe, Form, Farben, evtl. dann Diagnose z.B. Hämatom, Schnittwunde usw.; wahrscheinliches **ALTER** (geben Sie ihre Kriterien dazu an); **WIE** – Beziehung der Verletzungen zur Ablaufschilderung einschließlich des eigenen und fremden Zustandsbildes (z.B. Beeinflussung durch Alkohol, Drogen, Medikamente); (Übereinstimmung, Abweichung). Bitte formulieren Sie eher zurückhaltend! (Quelle: Institut für Rechtsmedizin, Köln)

---

---

---

---

---

---

---

---

Bei Fragen zu Verletzungsbefunden allgemein oder im konkreten Behandlungsfall können Sie sich bei Bedarf auch an das Institut für Rechtsmedizin an der Universität Mainz wenden (forensische Ambulanz, rund um die Uhr erreichbar über die Zentrale der Unikliniken Mainz Telefon 06131/170).

### Abschließend:

Patient/in hat Information über lokale Hilfeeinrichtungen erhalten Ja  Nein

Patient/in wurde darauf hingewiesen, sich (bei Hausärztin/-arzt) für Folgeuntersuchungen vorzustellen Ja  Nein

(Dokumentation des Verletzungs- und Behandlungsverlaufes / mögliche Folgeschäden beachten!)

Sind bleibende Schäden zu erwarten? Ja  Nein

welcher Art \_\_\_\_\_

Wurde ein erneuter Termin hier vereinbart?

Ja  Nein

Datum \_\_\_\_\_

Voraussichtliche Behandlungsdauer der gegenwärtigen Verletzungen: \_\_\_\_\_

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt? Ja  bis \_\_\_\_\_ Nein

Sonstiges/Auffälligkeiten: \_\_\_\_\_

**Quellenhinweis:** Dieser Bogen beruht in Teilen auf dem durch das „Hessische Netzwerk Gewaltintervention im Gesundheitswesen“ beim Hessischen Sozialministerium erarbeiteten Dokumentationsbogen.

# Gewalt macht Frauen krank: Erkennen - ansprechen - helfen

---

## Ergänzender Dokumentationsbogen bei Verdacht auf Sexualstraftaten

Name der Patientin/des Patienten (Vor- und Nachname) \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

**1. Gynäkologische Untersuchung** (Verletzungen, Antragungen, Entzündungen)

Befund des Hymenalringes \_\_\_\_\_

**Spekulum-Untersuchung** (Rötung, Verletzungen) \_\_\_\_\_

**Gynäkologischer Tastbefund** (Schmerzen?) \_\_\_\_\_

**Analring und perianale Region** \_\_\_\_\_

**Begleitverletzungen** (Damm, Gesäß, Oberschenkelinnenseiten etc.) \_\_\_\_\_

2.  **Spurensicherung am Körper** (z.B. fragliche Blut-/Sekretspuren vom Täter)  
Sicherungsart: Spezielles Filterpapier oder Watteträger (auf Holz) anfeuchten, Spur aufnehmen, trocknen lassen, z.B. in Glasröhrchen verpacken (keine Gel-Röhrchen verwenden).
3.  **Spurensicherung Epithelzellensicherung** Kontaktpuren für eine spätere Untersuchung (z.B. Blutgruppen-, DNA-Untersuchung) zur Identifizierung des Täters/der Täterin, Bauchdecken oberhalb der Schambehaarung und an den Oberschenkeln (innen), sonstige (intime) Körperkontaktstellen (auch von Gewaltanwendungen, z.B. an der Brust)  
Sicherungsart: Mit unbeduderten Einmalhandschuhen den Tesastreifen (transparent) auf Hautbereich kleben, anschließend über Petrischale kleben und beschriften.
- Schamhaare auskämmen und verpacken**  
Vergleichsschamhaare abschneiden (kurz über der Haarwurzel, ca. 20 Haare) und verpacken
- Abstriche für den Nachweis von Spermien**  
Vagina 2 Abstriche, ggf. Mund, Anus und andere Körperbereiche nach Angaben des Opfers  
Sicherungsart: Watteträger auf Holz, Spur aufnehmen, trocknen lassen und z.B. in ein Glasröhrchen verpacken.
- Abstriche für den Nachweis von Bakterien und anderen Erregern**  
Vulva und Vagina getrennt, jeweils mittels üblicher Watteträger des Institutes für Mikrobiologie

**4. Urin- und Blutentnahme**

- DNA-Analyse (1 Röhrchen EDTA-Blut), Speichelprobe
- Bakteriologie/Virologie (1 – 2 Röhrchen Nativ-Blut)
- Blutalkoholbestimmung, Toxikologie (1 bzw. 2 Röhrchen Nativ-Blut)
- Schwangerschaftsbestimmung (1 Röhrchen Nativ-Blut)

**5. Bekleidung** (einzeln in Papiertüten asservieren)

**6. Bemerkungen** (z.B. verabreichte/verschriebene Medikamente, keine Anamnese, keine gutachterliche Bewertung)

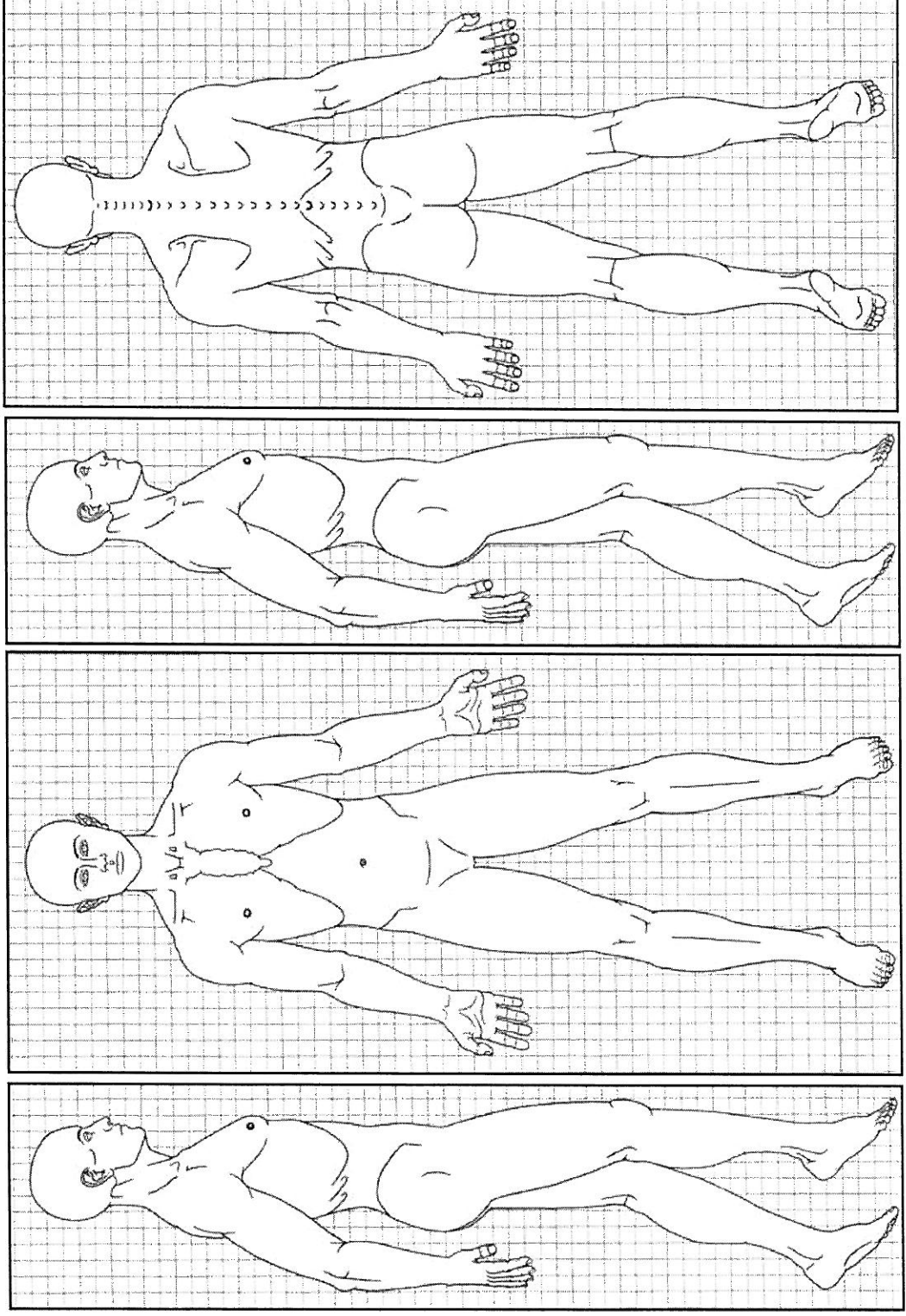
Unterschrift d. Arztes

Datum

Uhrzeit:

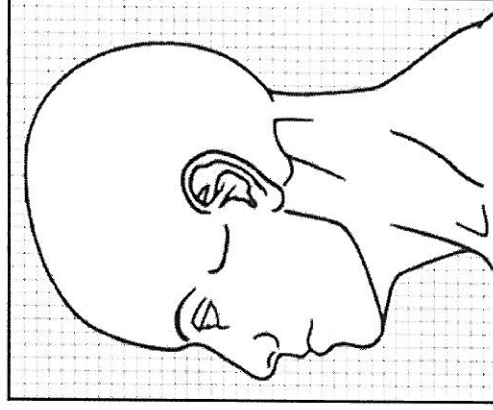
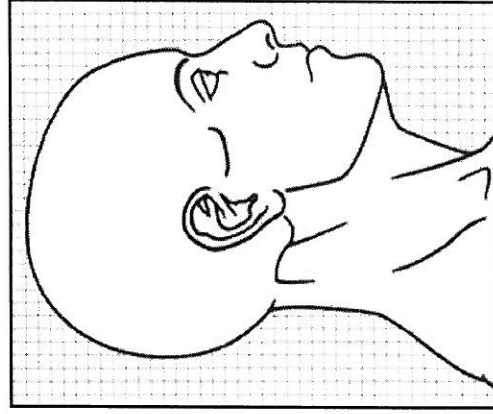
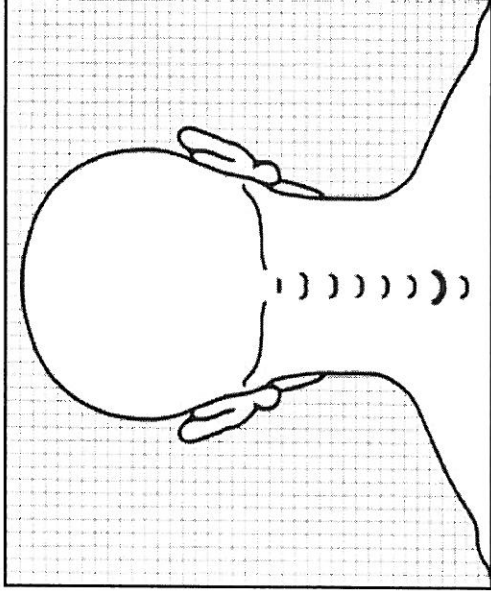
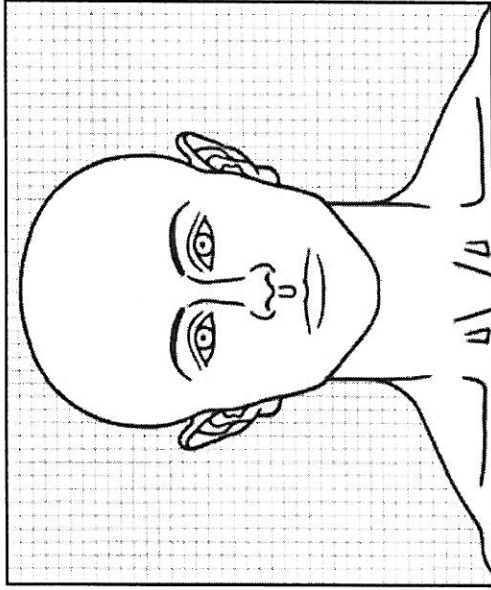
Quellenhinweis: Dieser Bogen in Teilen auf einem Dokumentationsbogen der Institute für Rechtsmedizin Kiel und Lübeck.

Gewalt macht Frauen krank: Erkennen - ansprechen - helfen



Gewalt macht Frauen krank: Erkennen - ansprechen - helfen

---



Quelle: Dr. Wolfgang Böhner